



Pfarreversammlung  
vom 11. Juni 2021  
im Pfarreiheim St. Marien  
20.00 – 21.05 h

<b>Vorsitz:</b>	Suzanne Lang
<b>Anwesend:</b>	gemäss Präsenzliste
<b>Abwesend / Entschuldigt:</b>	N/A
<b>Protokoll:</b>	Michael Mayer

### **Traktanden**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Pfarreversammlung vom 15.9.2020
3. Rückblick des Pfarreirates
4. Seelsorgebericht des Pfarrers
5. Finanzielles
  - a. Kassabericht
  - b. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung
6. Seelsorgeverband
7. Finanzielles
  - c. Budget
  - d. Wahl der Revisionsstelle
8. Informationen Pfarrwahlkommission
9. Information Nachwahl Pfarreirat
10. Varia

Das nachfolgende Protokoll ist gemäss der geplanten Reihenfolge der Traktanden verfasst worden. Die aktuell erfolgte Reihenfolge kann davon abweichen.

### **1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste**

Suzanne Lang begrüsst alle Anwesenden. Sie stellt sich als geschäftsführende Präsidentin des Pfarreirates vor. Leider kann sie das Präsidium nicht formal übernehmen, da sie Anfang des Jahres nach Arlesheim umgezogen ist und somit nicht mehr Teil der RKK Basel-Stadt ist.

Zudem stellt sie auch Jaicy Vallapurackal vor, die dankenswerterweise das Vizepräsidium übernommen hat.

Ursi Comte und Annemarie von Wunschheim haben sich als Stimmzähler bereit erklärt und werden per Akklamation bestätigt.

Die Traktandenliste wird von den stimmberechtigten Teilnehmern einstimmig genehmigt.

### **2. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 15.9.2020**

Das Protokoll der letzten Pfarreiversammlung wurde ohne Änderungen genehmigt.

### **3. Rückblick des Pfarreirates**

Suzanne Lang berichtet, dass einige geplante Aktivitäten aufgeschoben werden mussten.

Als ein Problem geht sie auf die Gewinnung von neuen Ministranten ein. Es wurden eine Zeit lang Schnupperkurse von Praveen Kadavil organisiert, die auch Resonanz erfahren haben, leider hat sich – unter anderem wohl auch durch Corona – kein langfristiges Engagement ergeben. Sie schlägt vor, verstärkt die Möglichkeit bei der Erstkommunion zu nutzen.

Zudem haben sich einige Dinge in und um die Kirche geändert. Es wurden Ketten auf dem Kirchplatz installiert, um das Parkieren auf dem Platz zu verhindern beziehungsweise nur auf berechnete Personen zu begrenzen. In der Kirche wurden Banner aufgehängt sowie Teppiche erneuert.

Sie bedankt sich bei Hedi Hauser und Rita Ziesemer für den schönen Blumenschmuck.

Des weiteren erwähnt sie die Installation eines WLAN in der Kirche, um künftig bei Konzerten und verschiedenen Anlässen bessere technische Möglichkeiten zu haben.

Auch erwähnt sie den Versuch der Einrichtung eines Frühschoppens, welche aber bedingt durch Corona nicht stattfand. Ebenso musste das Gemeindefest wiederum abgesagt werden.

Auch das Jodlerfest konnte nicht stattfinden. Immerhin konnte aber noch eine Jodlermesse realisiert werden.

Der Abgang von Pfarrer Markus Brun und die Pensionierung von Pastoralassistentin Angelika Löhner wirkt immer noch nach. Die Pfarrwahlkommission ist nach wie vor auf der Suche nach einem Pfarrer für St. Marien und Allerheiligen. Die Stellenprozente sollen 50/50 aufgeteilt werden.

Zwar konnte durch die beiden Kaplane Tobias Häner und Benedikt Locher zeitlich

begrenzt Ersatz geschaffen werden. Leider hat Tobias Häner einen Ruf an die Universität nach Köln erhalten, den er angenommen hat.

Suzanne Lang bedankt sich bei Pater Benedikt für sein Engagement mit dem Hinweis auf die besonders schöne Feier von Pfingsten und erreicht ihm ein süßes Geschenk.

Auch bedankt sich Suzanne Lang bei

- Isabella Rütli für ihr vielfältiges Engagement im Bezug auf die Jugend, besonders bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Leider hat sich Isabella Rütli entschlossen, die Erstkommunionvorbereitung abzugeben.
- Rita Ziesemer für ihren unermüdlichen Dienst, in dem sie mehr macht, als sie eigentlich müsste. Zudem sei sie die beste Kraft im Pfarreirat.
- Andrea Moren für das effiziente Führen des Sekretariats und die Arbeit als Religionslehrerin.
- Pierre Comte für seine Arbeit für die Finanzen der Pfarrei.

Alle erwähnten bekommen ein Geschenk überreicht (Pierre Comte wird erst später «nach getaner Arbeit» mit einem Geschenk bedacht).

#### **4. Seelsorgebericht des Pfarrers**

Pfarrer Stefan Kemmler berichtet:

2020 war ein sehr turbulentes Jahr. Nachdem wir bereits wussten, dass wir einen neuen Pfarrer und insgesamt 160% Seelsorgestellen suchen mussten, konnte noch in den ersten Monaten des Jahres die Pfarrwahlkommission gebildet werden und ihre Arbeit aufnehmen.

Im Februar kam das Corona-Virus immer näher an unser Land heran und am 16. März verkündete der Bundesrat einen Lock-down mit einem totalen Verbot von öffentlichen Gottesdiensten. Die Kirchen durften glücklicherweise offenbleiben und auch die Bewegungsfreiheit blieb erhalten. So hörte Gebet und kirchliches Leben nicht auf, es blieb einfach etwas unter der Oberfläche. Es konnten sogar immer wieder einzelne Gläubige an den privaten Messen der Priester teilnehmen.

Als nach über 2 Monaten wieder öffentliche Gottesdienste erlaubt waren, war die Welt nicht mehr dieselbe. Auch in unserer Pfarrei gab es Änderungen: Werktags starteten wir mit einer regelmässigen Mittagsmesse um 12:15. Diese wurde ab Herbst noch mit musikalischer Begleitung feierlicher gestaltet und etablierte sich sofort sehr gut.

Im Sommer wurden Pfr. Markus Brun und Pfarreiseelsorgerin Angelika Löhner nach gut 10 Dienstjahren in der Pfarrei St. Marien verabschiedet. Für die Vakanzen konnte eine gute Lösung gefunden werden: Als Pastoralraumpfarrer übernahm ich die Leitung der beiden Pfarreien St. Marien und Allerheiligen und in P. Benedikt Locher und Tobias Häner konnte je ein Kaplan als Bezugsperson gefunden und in Isabella Rütli eine Verantwortliche für die Kommunionvorbereitung gefunden werden. Im Herbst gab es dann zunächst Turbulenzen mit Abgängen im Pfarreirat und der Pfarrwahlkommission. Dann folgte nach einem Aufleben des Pfarreilebens im Sommer und Herbst wieder ein Verbandsverbot zum Ende des Jahres und eine Obergrenze von 15 Personen im Gottesdienst. Das führte dann und wann zu Abweisungen und Ärger. Auf Weihnachten hin wurde es dann mit 50 Personen für Gottesdienste wieder etwas besser. In diesem Jahr wurden wir zwar nicht vor Prüfungen bewahrt. Es hat sich aber auch

gezeigt, dass wir mit Gottes Hilfe auch aus Herausforderungen bestärkt hervorgehen können.

Einen herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Leben und Einsatz das Leben der Pfarrei tragen und den Glauben bezeugen.

## **5. Finanzielles**

### **a. Kassabericht**

Der Kassenbericht wird von Pierre Comte vorgestellt. Coronabedingt war der Aufwand in 2020 geringer als geplant.

Zudem gab es massive Verluste an der Börse zu vermelden (-37'475 CHF). Diese Verluste konnten aber im laufenden Jahr wieder mehr als ausgeglichen werden.

Es ergeben sich gesamt 110'560 CHF Ausgaben, wovon 37'526 CHF dem Legat Greub entnommen wurden und 73'034 CHF aus eigenen Mitteln bestritten werden konnten.

Die grössten negativen Veränderungen gegenüber dem Budget sind bei den Gottesdiensten zu verzeichnen (weniger Orchestermessen), in der Bildung (keine Firmreise und Monatsvorträge), im Bereich Jugend und Soziales (kein Mittagstisch).

Durch die Anschaffung einer neuen EDV Anlage haben sich die Kosten für die Verwaltung erhöht.

Als Ergebnis stellt sich für 2020 eine Summe von -110'560 CHF dar, wovon 23'063 CHF Investitionen sind. Als effektives Betriebsergebnis ergibt sich ein Defizit von -87'523 CHF.

### **b. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung**

Die Revision wurde wie gewohnt von PwC durchgeführt. Diese konnte keinerlei Mängel feststellen.

Der Bericht wurde einstimmig angenommen und damit wird die Décharge erteilt.

## **6. Seelsorgeverband**

Die Statuten des Seelsorgeverbandes wurden bei der letzten Pfarreiversammlung angepasst.

Der Pfarreirat hat sich entschieden, den Religionsunterricht sowie die Erstkommunion und die Firmung an den Seelsorgeverband zu übertragen (Anstellung des Personals und Abrechnung der Sachkosten). Die Kosten werden dann gemäss der Gläubigenzahl beider Pfarreien abgerechnet.

## **7. Finanzielles**

### **c. Budget**

Pierre Comte stellt das Budget für 2021 vor. Es sieht einen Verlust von -93'170 CHF sowie Investitionen von 9'400 CHF vor, was in einem geplanten effektiven Endergebnis von -83'770 CHF resultiert.

Als Veränderungen gegenüber dem Budget 2020 sind geringere Ausgaben für die EDV Infrastruktur sowie auch durch Corona bedingt weniger gesellschaftliche Anlässe geplant.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

#### **d. Wahl der Revisionsstelle**

In einer weiteren Abstimmung entschliesst sich die Pfarrei einstimmig wie im letzten Jahr die Revision durch PWC vornehmen zu lassen.

### **8. Informationen Pfarrwahlkommission**

Annemarie von Wunschheim verliest im Auftrag von Cyrill Schmiedlin ein Statement der Pfarrwahlkommission:

Dieser geht zunächst auf die Kirchenmusik ein. Diese war – unter besonderen Umständen – trotz Corona möglich. An Hochfesten wurde der Gottesdiensten mit professionellen Musikern umrahmt. Unter der Woche hat sich die Musik im Gottesdienst mit Studenten der Musikhochschule und Pater Benedikt etabliert. Auch der erste Teil der Konzertreihe «Orgelsymphonien von Louis Vierne» konnte trotz Corona durchgeführt werden.

Im Bezug auf die Pfarrwahlkommission gibt es eine gewisse Fluktuation zu beklagen, welche aber wieder vollumfänglich ausgeglichen werden konnte. Es wurden einige Priester kontaktiert – eine Person hat dabei Interesse gezeigt. Ein baldiges Treffen soll zeigen, ob die Person auch zu beiden Pfarreien passen könnte. Zudem werde auch darüber nachgedacht, Pater Benedikts zeitlich begrenztes Engagement weiterzuführen.

### **9. Information Nachwahl Pfarreirat**

Pfarrer Kemmler weist darauf hin, dass momentan nur noch 4 Stimmberechtigte im Pfarreirat sind. Die Suche nach Neumitgliedern ist noch offen bis 27.6.2021. Kandidaten müssen wie üblich die Unterstützung/Unterschrift von 5 Pfarreimitgliedern vorweisen können. Mit Stand Pfarreiversammlung sind 3 Bewerbungen eingegangen: Marianne Wenger (auch Pfarreiheimkommission, möchte aber (wieder) volles Stimmrecht), Benjamin Stettler (Assistenzarzt) und Kevin Thekkanath.

### **10. Varia**

Es wurden keine weiteren Varia besprochen.

Die Pfarreiversammlung endet um 21:05. Es schliesst sich ein kleiner Umtrunk im Innenhof an.

Basel, den 28. Juni 2021

Für das Protokoll

Michael Mayer.